

**WE4EDU 2.0 – Digitale Berufsorientierung  
für Menschen in Darmstadt**  
OloV-Regionalkonferenz 05.09.2023  
Sonja Diederich

***„Dass es so viele Möglichkeiten gibt sein Berufsleben zu gestalten.“***

***„Ich finde es perfekt, dass man den anderen Leuten, die Probleme haben, hilft. Deswegen habe ich den Beruf Bankkaufmann und Sozialarbeiter gewählt.“***

***„Dass ich jetzt selbstbewusst in ein Gespräch rein gehen kann.“***

Aussagen von Teilnehmer/Innen

# Agenda

1. Projektaufbau von WE4EDU 2.0
2. Entwicklung des Projektes
3. Zielgruppe und qualitative Ziele
4. Modulstruktur und Evaluation der Projektdurchführungen
5. Herausforderungen in der Berufsorientierung
6. Fazit und Ausblick

# 1. Projektaufbau von WE4EDU 2.0

- Digitales Bildungsangebot für Jugendliche und Erwachsene in der beruflichen Orientierungsphase
- Zusammenarbeit mit Schulen, Berufsschulen, Jugendmaßnahmen und Bildungsträgern
- Vermittlung von:
  - beruflichen Hintergrundinformationen
  - Zugängen zu digitalen Bewerbungsverfahren
  - Entwicklung persönlicher Bewerbungsstrategien
  - digitalen Kompetenzen und Schlüsselkompetenzen

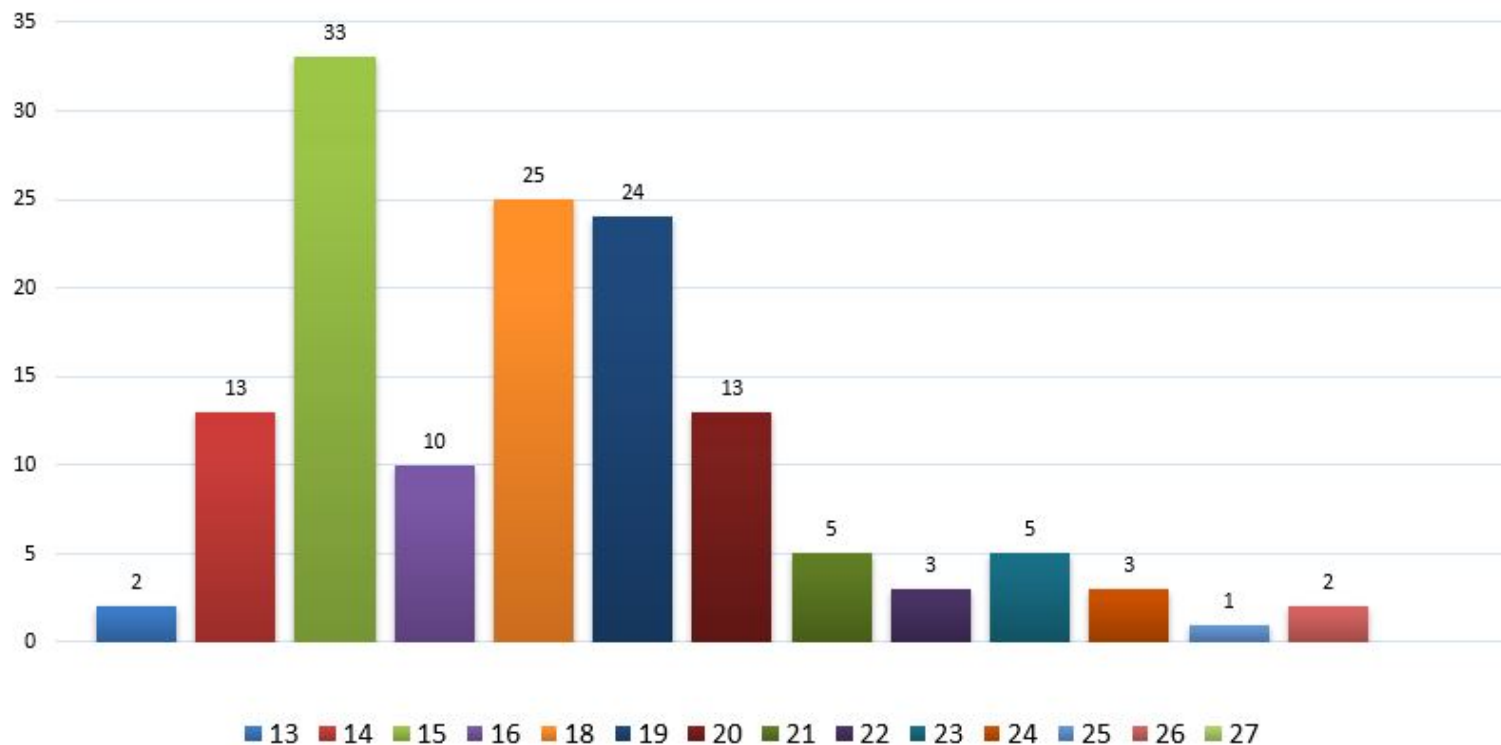
## 2. Entwicklung des Projektes

- 1. Projektlaufzeit 2020-2021:
  - außerschulisches digitales Berufsorientierungsangebot an Jugendzentren für Jugendliche zwischen 14-27 Jahren
  - Jugendliche durch freiwilliges Nachmittagsangebot nicht adäquat erreicht
- 2. Projektlaufzeit 2021-2022:
  - vorrangig Projektdurchführungen an Schulen ab der 8. Klasse und mit institutionalisierten Jugendmaßnahmen
  - Konzeptveränderung mit 5 flexibel einsetzbaren Module
- 3. Projektlaufzeit 2022-2023:
  - Öffnung der Zielgruppe durch Wegfall der Altersobergrenze

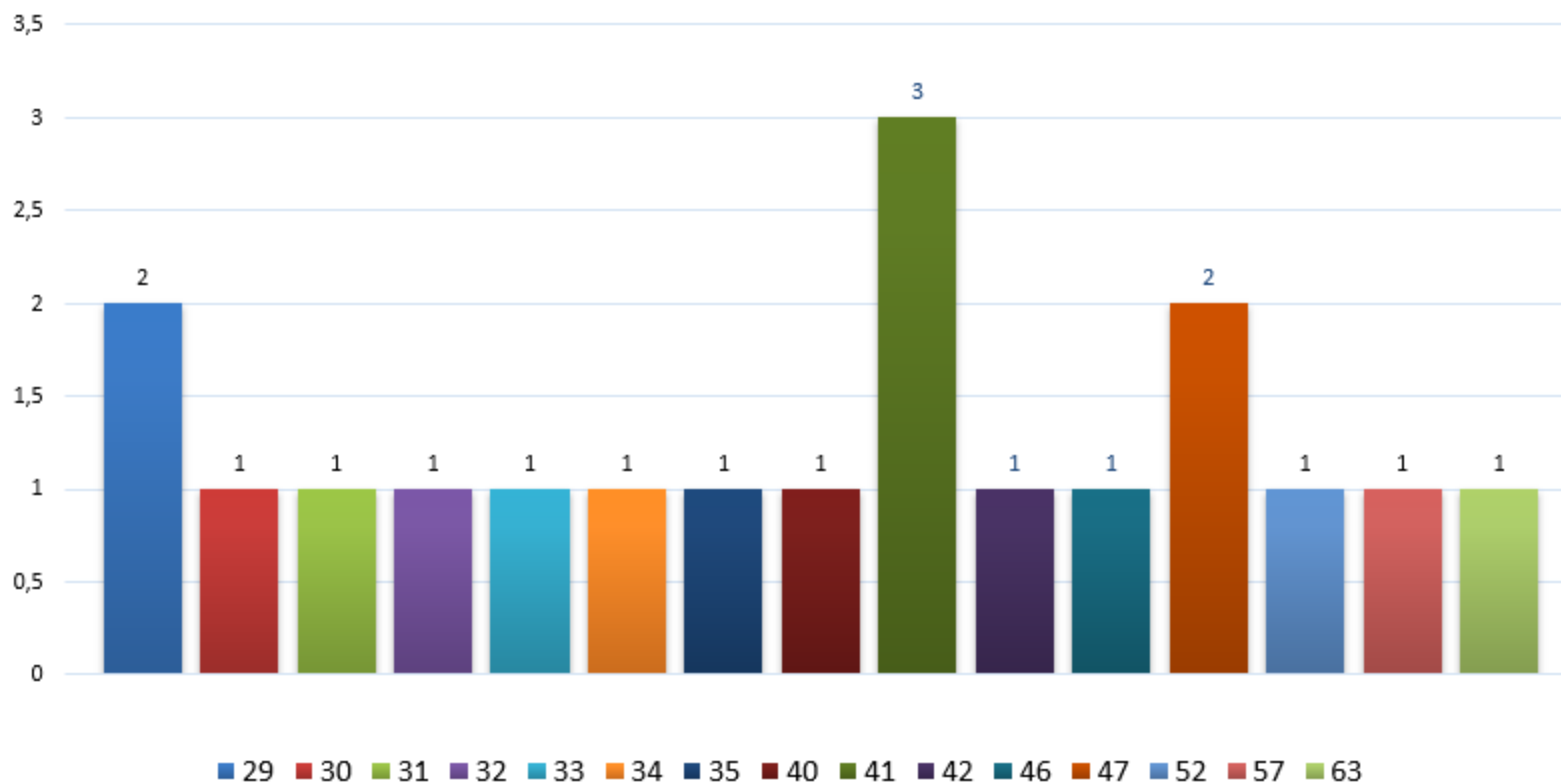
# 3. Zielgruppe und qualitative Ziele

- Jugendliche und Erwachsene aus Darmstadt ab 14 Jahren
- Zielsetzungen:
  - Motivierung der Zielgruppen für den Einstieg in die Berufsorientierung
  - Erkundung von Potenzialen und ersten beruflichen Interessen
  - Unterstützung bei der Orientierung im regionalen Arbeits- und Ausbildungsmarkt
  - Erarbeitung einer Übergangsperspektive
  - Vertiefung der digitalen [Grund-] Kompetenzen

## Teilnehmende nach Alter (Dez. 2022-Sept. 2023): 13 - 27 Jahre



## Teilnehmende nach Alter (Dez. 2022-Sept. 2023): 28 - 63 Jahre





# 4. Modulstruktur und Evaluation der Projektdurchführungen

- Modul 1 „Interessencheck“:
  - Beruflicher Eignungstest mit der App „Schule, was dann?“
- Modul 2 „Berufe virtuell erkunden“:
  - Teilnehmende erkunden Ausbildungsberufe durch 360°-Filme auf den VR-Brillen
- Modul 3 „Live-Meeting mit Unternehmen“:
  - Online-Meeting oder Präsenztreffen mit einem Vertreter eines Darmstädter Unternehmens und einem Auszubildenden



Teilnehmende schauen sich 360°-Filme zu Ausbildungsberufen an.

# 4. Modulstruktur und Evaluation der Projektdurchführungen

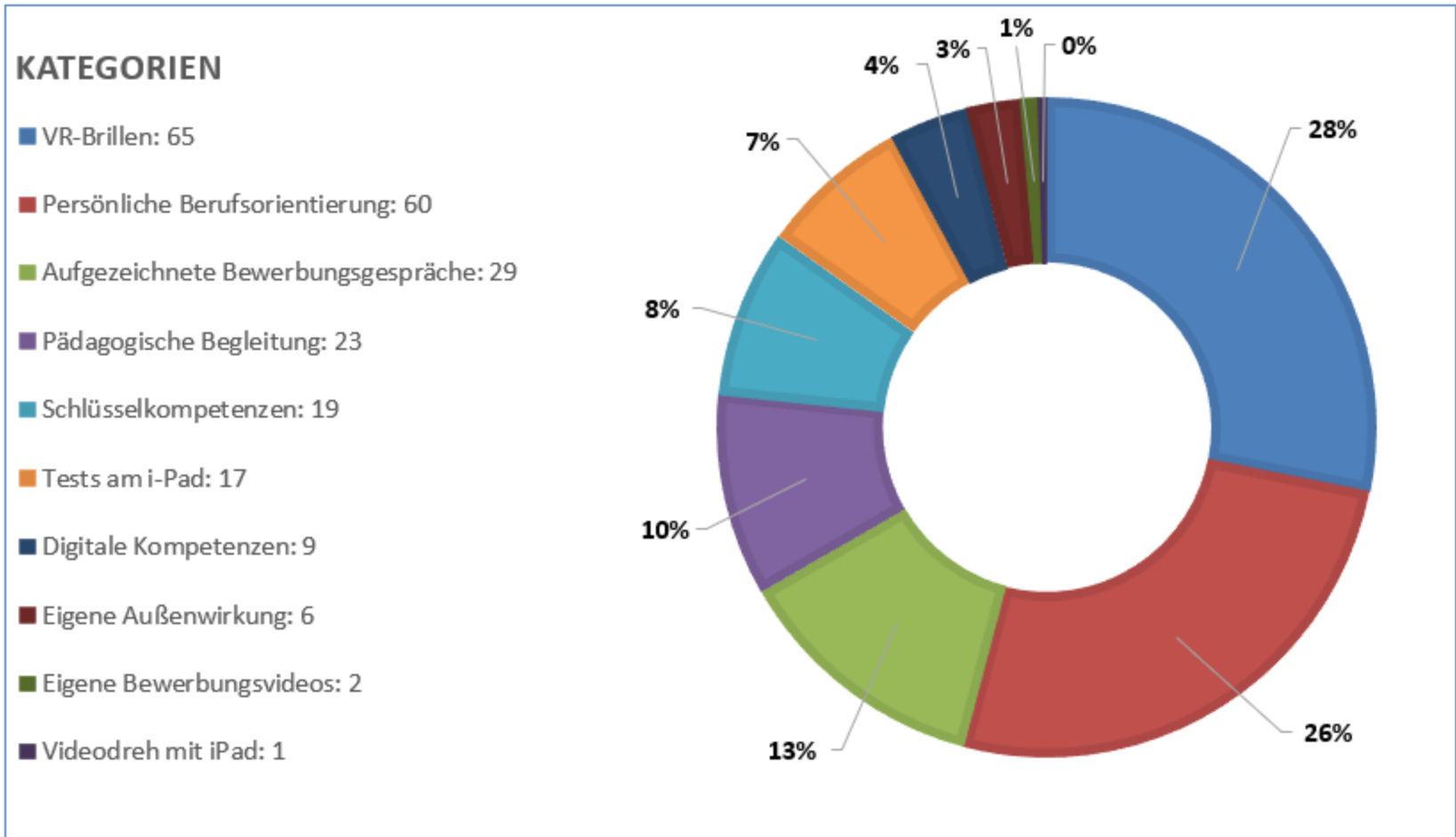
- Modul 4 „Digitale Bewerbungsstrategien“:
  - Teilnehmende erstellen ein Bewerbungsvideo am iPad
  - im fingierten Bewerbungsgespräch lernen Teilnehmende sich zu präsentieren und typische Fragen kompetent zu beantworten
- Modul 5 „Digitale Kompetenzen“:
  - Reflexion und Erarbeitung eines eigenen digitalen Profils
- Parallele Durchführungen der Module sind möglich
- Auswahl der Module orientiert sich an der Zielgruppe





Zwei Schüler einer 9. Realschulklasse nehmen ein Vorstellungsvideo am iPad auf.

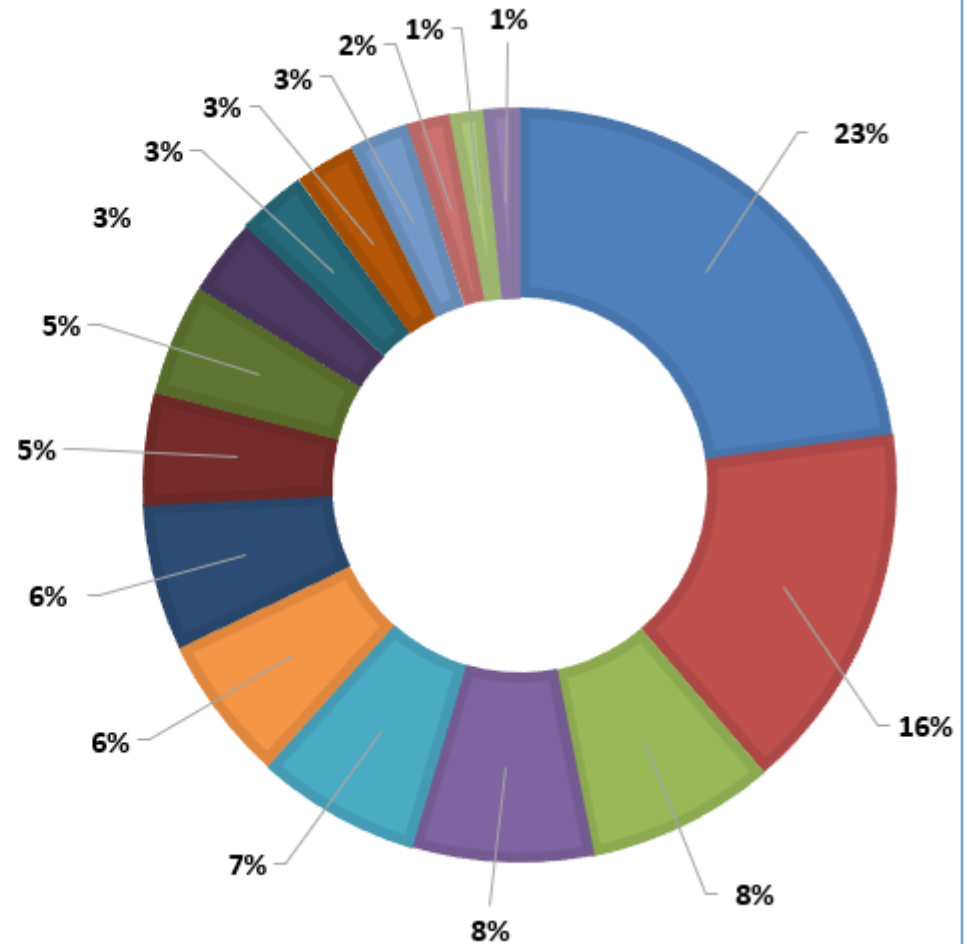
# "Was hat mich besonders beeindruckt?"



# Berufswünsche der Teilnehmenden

## BERUFSWÜNSCHE

- Wirtschaft, Verwaltung: 62
- Gesundheit: 43
- Dienstleistung: 22
- Technik, Technologiefelder: 21
- IT, Computer: 19
- Elektro: 17
- Öffentlicher Dienst: 17
- Soziales, Pädagogik: 13
- Verkehr, Logistik: 13
- Bau, Architektur, Vermessung: 9
- Naturwissenschaften: 8
- Kunst, Kultur, Gestaltung: 7
- Metall, Maschinenbau: 7
- Medien: 5
- Landwirtschaft, Natur, Umwelt: 4
- Produktion, Fertigung: 4



# 5. Herausforderungen in der Berufsorientierung

- Bedarf an Verknüpfung der Kenntnisse über digitale Medien mit möglichen Bewerbungsstrategien
- Vermittlung der eigenen Schlüsselkompetenzen
- Gleichwertigkeit von beruflichen und akademischen Bildungsabschlüssen übermitteln
- Aufbrechen von Genderstereotypen bei der Berufswahl
- Sehr heterogene Gruppen erfordern Anpassung der Module und der pädagogischen Begleitung

# 6. Fazit und Ausblick

- Förderung der Selbstwahrnehmung bezüglich eigener Schlüsselkompetenzen und der eigenen Außenwirkung
- Positive Auswirkungen auf das Sozialverhalten der Jugendlichen durch interaktive Aufgaben in Präsenz
- Deutlich erkennbarer Bedarf an der Förderung der Kenntnisse über den Arbeitsmarkt bei Jugendlichen und Erwachsenen
- Ausbau von digitaler Berufsorientierung ist insbesondere hinsichtlich der aktuellen Entwicklungen des Bewerbungsmarktes notwendig



# Gefördert durch:



**ARBEITSWELT  
HESSEN**  
innovativ · sozial · nachhaltig



Ermöglicht durch das  
Sozialbudget



Wissenschaftsstadt  
Darmstadt



# Offene Diskussion

